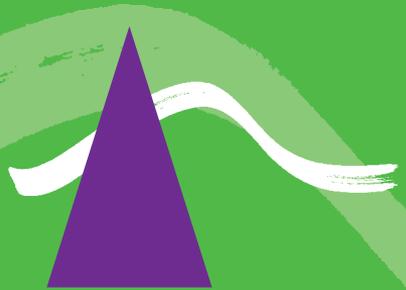


Evangelisch in Reutlingen

Oktober - November 2022



► „Die Erde bebauen und bewahren“

Energiemanagement in der Kirche

Winterkirchen, Auskühlen der Gebäude, Sitzplatztemperierung – das Konzept des Umweltreferats der evangelischen Landeskirche zum richtigen Heizen und Lüften hat nicht nur aufgrund der Corona Pandemie eine tragende Bedeutung. Aus umwelttechnischen Gesichtspunkten wird das richtige Energiemanagement in der kommenden Zeit in Gemeindehäusern und Kirchen zum entscheidenden Thema. So sollen in den Wintermonaten beispielsweise die Heizkosten reduziert und auch insgesamt Energie gespart werden – was unter aktuellen politischen Gesichtspunkten brennender denn je erscheint. In Reutlingen legen wir großen Wert auf Umwelt- und Klimathemen.



Die Arbeitsgruppe Klimaschutz setzt sich getreu nach dem biblischen Motto „die Erde zu bebauen und zu bewahren“ unter der Leitung von Kirchenpfleger Daniel Fehrle beispielsweise dafür ein, den CO₂-Ausstoß bei den knapp 50 Gebäuden der Gesamtkirchengemeinde zu reduzieren.

Wer Klimaschutzpolitik betreibt, dem ist klar, dass dies unmittelbar mit dem globalen Ziel der Verhinderung des Anstiegs einer Durchschnittstemperatur um mehr als zwei Grad weltweit zusammenhängt. Doch welche Maßnahmen kommen konkret in unserer Gesamtkirchengemeinde zum Tragen? Wie können wir helfen, Treibhausgasemissionen zu reduzieren, fossile Brennstoffe einzusparen und auf erneuerbare Energien umzusteigen? Welchen Beitrag können wir leisten, um eine nachhaltige Umwelt mitzugestalten? Zwei Themen greifen wir hier beispielhaft heraus. Einmal geht es darum, das Alltagsverständnis zu schärfen, zum anderen darum, selbst aktiv zu bleiben.

Schwerpunkt Klimaschutz - aus Liebe zu unseren Kindern!

Die Zukunft gehört unseren Kindern! Es ist an der Zeit, dass wir uns umstellen und viele Einzelne einen Beitrag dazu leisten, dass

unsere Kinder eine gute Zukunft auf unserem blauen Planeten vor sich haben. Gemäß dem alten Motto: Viele kleine Leute, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern!

Sorgsam mit fossilen Brennstoffen umzugehen, tut auch dem Weltfrieden gut. Denn Verbrennen sehr großer Mengen an Öl, Kohle und Gas hat nicht nur das Klima schon heute aufgeheizt, sondern ist auch Auslöser für viele Kämpfe um diese Energien. Die AG Klimaschutz der Gesamtkirchengemeinde, zusammen mit der Citykirche und dem Haus der Familie, lädt deshalb zu verschiedenen interessanten und informativen Veranstaltungen ein.

Evangelische Kirche räumt dritten Platz ab

76 Radelnde können sich dritter Sieger in der Kategorie „meiste Gesamtkilometer“ beim Stadtradeln 2022 nennen. Vom 25. Juni bis 15. Juli legte das Team beachtliche 24.376 Kilometer zurück. Nach den 21 Tagen des landesweiten Wettbewerbs für nachhaltige Fortbewegung darf sich die Evangelische Kirche Reutlingen zusammen mit der Stiftung lebenswert über ein Preisgeld von 150 Euro freuen, welches passenderweise in den Fahrradständerausbau an der Auferstehungskirche fließt.

Die jährlich in den Sommermonaten stattfindende Kampagne des europäischen Klimabündnisses hat eine Verringerung von Kohlendioxid-, sowie Einsparung von Treibhausgas-Emissionen zum Ziel. Die Fahrradfreundlichkeit bekam laut Klima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs deutschlandweit im Jahr 2020 bislang nur die Note ausreichend. Insgesamt soll der Radverkehr daher in der Öffentlichkeit mehr

zum Thema gemacht werden. Während der dreiwöchigen Aktion „für ein gutes Klima“ sollten möglichst viele Alltagswege umweltfreundlich zurückgelegt werden.

Ausführliche Informationen zum Klimaschutz: www.reutlingen-evangelisch.de

Philemon Schick

Dienstag, 11. Oktober, 19 – 20.30 Uhr Kindergarten „Arche“, Payerstr. 6

„Energie und Kosten sparen im Haushalt mit Kindern - kleine Tipps mit großer Wirkung“
Patrick Staudenrauß, Klimaschutzagentur Reutlingen

Freitag, 14. Oktober, 15 – 19 Uhr Jugendverkehrsschule, Mittnachtstr. 33

„Spritsparend fahren - zwei speziell ausgebildete Öko-Trainer der Verkehrswacht Reutlingen-Münsingen zeigen, wie man bis zu 30 % Sprit sparen kann“
Anmeldeschluss Montag, 10. Oktober

Dienstag, 18. Oktober, 16 – 17.30 Uhr Treffpunkt: Haus der Familie, Innenhof

„Stationenweg zum Klimaschutz für Familien“
Auch für Kinderwägen geeignet.

Dienstag, 8. November, 19 – 20.30 Uhr Citykirche

„Zukunftsfähige Mobilität: Car-Sharing und Bürgerticket (Mobilitätspass)“ | Dr. Sandra Pejic vom Vorstand teilAuto Neckar-Alb und Pfr. i.R. Romeo Edel

Dienstag, 15. November, 19 – 20.30 Uhr Citykirche

„Photovoltaik – Wann rechnet's sich? Den eigenen Strom nachhaltig selbst erzeugen | Nico Schneider, Klimaschutzagentur Reutlingen

► „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“



Christoph Zügel

Nach 37 Jahren im Pfarrdienst wird **Pfarrer Christoph Zügel** im Oktober in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In seinen 22 Reutlinger Jahren hat er als Betzinger Pfarrer viel bewegt. In der Gesamtkirchengemeinde leitete er den Diakoniestationsausschuss und brachte die Citykirche mit auf den Weg. Auf Bezirksebene organisierte er Fortbildungen für seine Kolleg:innen und arbeitete beim palliativen Netzwerk des Landkreises mit. Bei der Vielzahl an Aufgaben vertraute Zügel vor allem auf zwei Dinge: die Menschen, die ihn begleiteten, und das biblische Wort. In seiner festen Überzeugung das Evangelium in allen Lebenslagen zu leben und zu den Menschen zu bringen, brachte Zügel stets verschiedene Personen zusammen und legte großen Wert auf die Entfaltung seiner Mitarbeitenden.

Philemon Schick

► Christliche Themen in Zeiten von Social Media und Co.

Seit 1. August ist **Philemon Schick** als Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Medien in der Gesamtkirchengemeinde Reutlingen sowie im Kirchenbezirk tätig. Der studierte Medienwissenschaftler ist in einer Pfarrfamilie aufgewachsen und besuchte das

Evangelische Seminar in Blaubeuren. Für den 30-Jährigen ist es ein Herzensanliegen, dass über das, was Kirche tut, was in den Gemeinden geschieht an Gutem, auch



Philemon Schick

öffentlich geredet wird. „Christliche Themen mit Hilfe von aktuellen Kommunikationsmitteln generationenübergreifend modern und attraktiv zu vermitteln und einer breiten Zielgruppe zugänglich zu machen, gewinnt in Zeiten von Social Media und Co. zunehmend an Bedeutung“, sagt Schick. Er sieht seine Aufgaben hauptsächlich in der Vernetzung der kirchlichen Öffentlichkeitsarbeit, der Beratung und punktuellen Unterstützung der Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen, sowie der Initiierung und Begleitung von Fortbildungen für Mitarbeitende.

Daniela Reich

► „Einfach ein toller Beruf“

Im Rahmen des Sommerfestes der Diakoniestation Reutlingen wurde **Susanne Künzler**, zuletzt Pflegedienstleitung, in den Ruhestand verabschiedet. Geschäftsführerin Rebekka Widmayer hob in ihrer Rede den Wert jeder einzelnen Sekunde, die für die Arbeit der Diakoniestation anfällt, hervor. Nach über 40 Jahren in der Pflege geht eine Ära mit positivem Fazit zu Ende: Bei all dem Schweren betont Künzler das Erfüllende und Sinnbringende im Pflegeberuf und ermutigt damit ihre Mitarbeitenden. An den Liege-

stuhl, den sie zur Entspannung von Pfarrer Christoph Zügel, Vorsitzender des Diakoniestatonsausschusses und des Vereins Gemeinsam vor Ort – Diakonie leben, geschenkt bekommen hat, muss sie sich erst noch gewöhnen. Aber – so ist sie sich sicher – Entspannung kann man nach so vielen Jahren Einsatz in der Pflege auch noch lernen!



Susanne Künzler

Rebekka Widmayer

► **50 Jahre Psychologische Beratungsstelle**

Im Juli startete eine fünfteilige Vortrags- und Workshop-Reihe anlässlich des runden Geburtstags der Beratungsstelle. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, interessierten Bürgerinnen und Bürgern niederschwellig Einblicke in die verschiedenen Arbeits- und Themenfelder der Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung zu ermöglichen. Ab Oktober finden noch drei der fünf Angebote statt. Mit der Frage: „Was trägt mich durch herausfordernde Zeiten?“ beschäftigt sich Gabriele Brandt am **19.10.** in einer Live-Gesprächsrunde in Präsenz. Am **9.11.** bietet Christine Mauser einen Online-Vortrag zum Thema „Kindliche Verlusterfahrungen begleiten!“ an. Zu guter Letzt gibt es am **24.11.** einen Online-Workshop für Eltern mit Bernhard Eckert-Groß unter dem Titel: „Alles schwierig gerade - Trotzdem Eltern sein“. Alle Angebote sind kostenlos. Es werden keine Vorkennt-

nisse benötigt. Weiterführende Informationen zu Inhalt, Ort und Zeit der einzelnen Veranstaltungen und zur Anmeldung erhalten Sie auf unserer Homepage diakonie-reutlingen.de oder Tel. **17051.**

Christine Mauser

► **Antisemitismus widerstehen Gedenkstunde am 9.11.**

Dieses Jahr gestalten Schüler:innen des Albert-Einstein-Gymnasiums um 18.30 Uhr in der Marienkirche das Gedenken an die Pogrome am 9. November 1938. Geplant ist auch eine Aktion am selben Tag in der Wilhelmstraße, und zwar vor dem Haus, in dem sich das Schuhgeschäft Rosenrauch befand. Das Geschick Heinrich Rosenrauchs, dessen Spuren die Schüler:innen u.a. im KZ Buchenwald verfolgt haben, wird in der Gedenkstunde näher betrachtet. Am Ende des Gedenkens steht ein gemeinsamer Gang mit Lichtern zur Gedenktafel für die in der Shoa ermordeten Reutlinger Juden. Es laden ein: die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Reutlingen, die Jüdische Gemeinde und die Stadt Reutlingen.

Martin Burgenmeister

► **Vielfalt und Respekt**

Zwei Jahre Rat der Religionen Reutlingen

Seit der Konstitution des Rates der Religionen im Juli 2020 sind gut zwei Jahre vergangen. Bei der jüngsten Ratsversammlung blickte Frieder Leube, Sprecher des Rates, auf eine erfolgreiche Zeit zurück – trotz Corona. Zum grundsätzlichen Leitbild aller unterstützenden Religionsgemeinschaften gehöre, positiv auf die Schönheit

und Menschlichkeit der jeweiligen Religion hinzuweisen. In der Satzung werde jedwede Gewalt im Namen der Religion ausdrücklich abgelehnt. Außerdem fände ein eindeutiges Bekenntnis zur Religionsfreiheit im Sinne des Grundgesetzes statt. Die Themen, die in den Ratssitzungen diskutiert wurden, waren dabei zum Teil auch durchaus schwieriger Natur. Zieht man ein Resümee, standen neben dem Kampf gegen den Antisemitismus vor allem zwei sehr differenziert zu betrachtende Problemstellungen auf dem Programm. Zum einen ging es in den fünf Ratssitzungen um das Thema rituelles Schlachten von Lämmern und Schafen zum islamischen Opferfest. Einer Genehmigung steht laut Dr. Thomas Buckenmaier, Leiter des Reutlinger Veterinäramtes, vor allem die Kollision zweier Werte des Grundgesetzes im Wege: Tierschutz und Religionsfreiheit. Eine generalisierte Genehmigung von rituellem Schlachten ohne Betäubung sei daher nicht möglich. Es könne jedoch Ausnahmen geben. Die Teilnehmer, unter denen auf der religiösen Seite ein Rabbiner und zwei Imame waren, bekundeten, dass sie bei dieser Diskussion sehr viel gelernt hätten. Das zweite hochdiskutable Thema drehte sich um die Frage, ob es in Reutlingen einen öffentlichen Gebetsruf eines Muezzins geben kann. Unter anderem kam zur Sprache, ob sich der öffentliche Gebetsruf in arabischer Sprache mit dem Läuten von Kirchenglocken vergleichen lässt. Im offenen Dialog machte Ali Ipek von der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion e.V. (DITIB) deutlich, dass die öffentliche Aufforderung zum Gebet zwar eindeutig vom Recht auf freie Ausübung der Religion gedeckt, jedoch nur möglich sei, wenn dadurch der öffentliche Frieden nicht

gefährdet werde. „Die Bevölkerung ist noch nicht so weit“, so der Geschäftsführer des Landesverbandes Württemberg. Nachdem der Startschuss des Projekts mit dem 2019 gut besuchten „Abend der Religionen“ mit Musik, Essen und Gesprächen sehr erfolgreich verlief, ist für das Jahr 2023 am Dienstag, den 02. Mai eine entsprechende Veranstaltung im Reutlinger Spitalhofsaal geplant.

Philemon Schick



Frieder Leube (evangelische Kirche), Binnas Altan (Yunus-Emre-Moschee), Bernhard Bosold (katholische Kirche), Jevgenia Lang (jüdische Gemeinde) bilden den vierköpfigen Sprecherrat.

► Citykirche

„25 km/h“ - Reihe „Film für alle“

Do 20.10. | 19.30 Uhr

Ein inklusiver Filmabend in der Citykirche. Zwei Brüder treffen sich nach 30 Jahren das erste Mal wieder auf der Beerdigung ihres Vaters. Beim Leichenschmaus beschließen die beiden alten Männer, die Mofa-Tour quer durch Deutschland nachzuholen, die sie eigentlich schon als Jugendliche machen wollten. Auf der langsamen Reise bei maximal 25 km/h erleben sie nicht nur

jede Menge Abenteuer. Sondern die beiden unterschiedlichen Brüder finden auch wieder zueinander. *Eintritt frei, nach Möglichkeit Anmeldung bei Raphael.Schaefer@drs.de oder Tel. 0179-47 498 47*

Aktion Sternenfunkeln

Der Wunschbaum mit den Geschenkwünschen von Kindern aus einkommensschwachen Verhältnissen steht vom 22. November bis 8. Dezember in der Citykirche. Immer



willkommen sind auch Menschen, die uns bei der Durchführung der Aktion unterstützen. Kontakt: Cornelia Eberle, E-Mail: info@citykirche-reutlingen.de Das Herbstprogramm der Citykirche mit allen Terminen liegt in der Nikolaikirche und den Gemeindehäusern aus.

► Evangelische Bildung

Reutlinger Abend: Asoziale Medien – Über das Für und Wider von Kommunikation 4.0
Di 11.10. | 19 Uhr | Augustin-Bea-Haus
 Facebook, YouTube, WhatsApp & Co. – noch nie hat die Menschheit so viel kommuniziert wie in unserer Zeit. Wo bleiben Effektivität und Sinnhaftigkeit? Wie gehen wir

mit Verschwörungstheorien und Fake News um? Der schwäbische Comedian Dodokay macht auf unterhaltsame Weise und ohne erhobenen Zeigefinger auf die Tücken des Kommunikations-Overkills aufmerksam und zeigt auf, dass ein Weniger im persönlichen und geschäftlichen Nutzen der Medien ein Weg zum Erfolg sein kann. Nach einer Pause diskutieren Vertreter:innen der Reutlinger Schulen, der Polizei und der Beratungsstellen mit dem Referenten. Dr. Claudia Guggemos moderiert den Abend. *Anmeldung bis 4.10. unter www.keb-rt.de, Tel. 1448420*

Impulse von der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen

So 16.10. | 10.15 Uhr | Kreuzkirche

Die Wuppertaler Theologin Sarah Vecera ist zu Gast in der Kreuzkirche und teilt als Predigerin im Mosaik-Gottesdienst und als Gesprächspartnerin in der sich anschließenden Diskussion Erfahrungen von der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen, die Anfang September zum Thema „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“ in Karlsruhe stattgefunden hat.



Klein & fröhlich: Estland am Rande Europas

Do 27.10. | 19 Uhr | Gemeindehaus Betzingen

Im Mai diesen Jahres waren die Pfarrerrinnen Kristi Säask und Dr. Maria Gotzen-Dold in Estland unterwegs. Sie berichten vom Zusammenleben der Esten mit den Minderheiten,

darunter eine große russischstämmige Minderheit, vom Wirken der kleinen Evangelisch-lutherischen Kirche in einem säkularen Land, wie sich alte religiöse Vorstellungen mit christlichem Glauben mischen und wie der Krieg in der Ukraine das tägliche Leben beeinflusst.

Sterben und Tod – (k)ein Thema für Kinder?

Do 17. 11. | 20.30 – 21.30 Uhr | online

Wir sind oft unsicher, wie wir mit Kindern über Tod und Trauer reden sollen. Wie können wir auf Fragen am besten antworten und wie ist das Alter des Kindes aus entwicklungspsychologischer Sicht zu berücksichtigen? Es werden praktische Möglichkeiten aufgezeigt, wie das Thema im Alltag aufgegriffen werden kann und passende Kinder- und Bilderbücher vorgestellt.

Leitung: Martina Liebendörfer

Anmeldung unter www.evangelbildung-reutlingen.de, Tel. 07121 929611

Informationen, weitere Veranstaltungen, sowie Anmeldung unter Tel. 929611 bzw. www.evangelbildung-reutlingen.de

► Musik in unseren Kirchen

Geistliche Abendmusik

Sa 15.10. | 19 Uhr | Auferstehungskirche

Unter dem Motto „Unterwegs sein“ singt Bariton Wojciech Latocha, der sein Gesangsstudium in Feldkirch und am Salzburger Mozarteum absolvierte, Wanderlieder von Georg Philipp Telemann, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Hugo Wolf, Richard Strauss und Gustav Mahler. Am Klavier begleitet Florian Kunz, Korrepetitor und freischaffender Pianist. Die Liturgie hält Pfarrer

Patrick Mauser. *Eintritt frei, Spendenerlös kommt den Künstlern zugute.*



Das Cantemus Vokalensemble probt donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Christuskirche. Interessierte Projektsängerinnen sind herzlich willkommen.

Großer Gott wir loben dich

Sa 29.10. | 17 Uhr | Marienkirche

Zum Abschluss des 100-jährigen Jubiläums des Chorverbandes Ludwig Uhland lassen unter anderem der Ludwig Uhland Chor, der Reutlinger Liederkranz, der Frauenchor Tübingen und der Männerchor Walddorf geistliche Musik erklingen. *Eintritt frei, Spenden für die Marienkirche erbeten.*

Stunde der Kirchenmusik

Mo 31.10. | 19 Uhr | Marienkirche

Zum Reformationstag spielt Marienkantor Torsten Wille an der großen Rieger-Orgel die Fantasien „Ein feste Burg ist unser Gott“ von Paul F. E. Gerhardt und „Ad nos“ von Franz Liszt. *Eintritt frei, Spenden erbeten.*

Stummfilm und Orgel

Fr 11.11. | 19 Uhr | Marienkirche

„Der müde Tod“, von Fritz Lang aus dem Jahr 1921, erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die ihren Geliebten vom Tod zurückfordert. Torsten Wille improvisiert dazu an der Orgel. *Eintritt frei, Spenden erbeten.*



Von 100 Euro
Kirchensteuer:

12 Euro für
Kirchenmusik und
Gebäudeunterhalt



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

KIRCHEN
STEUER
WIRKT

Verdi-Requiem zum Ewigkeitssonntag

So 20.11. | 19 Uhr | Marienkirche

Es musizieren Solist:innen, die Kantorei der Marienkirche und die Württembergische Philharmonie unter der Leitung von Torsten Wille. Wer beim Verdi-Requiem mitsingen möchte, erhält Informationen im Kantorat der Marienkirche, Tel. 0170 540 41 02.

Karten erhalten Sie im Konzertbüro am Burgplatz und an der Abendkasse.

Adventskonzert Cantemus Vokalensemble

So 27.11. | 17 Uhr | Christuskirche

Der Frauenchor singt unter der Leitung von Judit Ferrer „A Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten. Der englische Komponist schrieb das Werk 1942 während einer Überfahrt von USA nach England und ließ sich dabei von einem Buch mit altenglischen Kurzgedichten inspirieren. Außerdem stehen Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy auf dem Programm. *Der Eintritt ist frei.*

Benefizkonzert des Reutlinger Gospelchors

So 27.11. | 18 Uhr | Marienkirche

Unter dem Motto „Get together in the name of the Lord“ erklingen am Abend des ersten Advents Spirituals und Gospels beim Benefizkonzert in der Reutlinger Marienkirche zugunsten der Aidshilfe Reutlingen-Tübingen e.V. Die Leitung hat Michaela Frind, Kantorin der Gesamtkirchengemeinde. *Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.*

Herausgeber „Evangelisch in Reutlingen“

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

Redaktionsadresse, V.i.S.d.P.

Evangelisches Dekanatamt, Philemon Schick

Lederstraße 81, 72764 Reutlingen

E-Mail: Philemon.Schick@elk-wue.de

Fotos: S. 3 Gaby Höss, Tobias Pfefferle, S. 6 Evangelische Kirche Reutlingen, weitere privat.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

7. November 2022

www.reutlingen-evangelisch.de